

Buckel-Tramete – *Trametes gibbosa*

Saprophyt

Das Wirtsspektrum der Buckel-Tramete umfasst hauptsächlich Rotbuchen, sie besiedelt aber auch gerne Weiden und Kirschbäume. An der Anwachsstelle ist sie oft typischerweise buckelartig verdickt, daher auch der Name. Die Buckel-Tramete ist im Aussehen sehr veränderlich und kann einzeln oder in dichten Gruppen auftreten. Nicht immer ist der namensgebende Buckel deutlich ausgeprägt. Die länglichen Poren an der Hutunterseite sind allerdings ein sicheres Erkennungsmerkmal. Die Oberseiten der Fruchtkörper werden im Laufe der Zeit gerne von Grünalgen besiedelt, welche ihnen anschließend eine grünliche Farbe verleihen.



Abb. 1: Fruchtkörper der Buckel-Tramete am Holzstubben

Steckbrief

Wirte:

- auf Tot- und Lebendholz, Laubholz, hauptsächlich Buche, aber auch gerne Weide und Kirschbaum
- Auftreten: ganzjährig und sehr häufig

Fruchtkörper:

- Fruchtkörper ein- bis zweijährig, Hauptwuchszeit August bis November
- Fruchtkörper einzeln bis dachziegelartig, konsolig. Sie sind flach, halbkreisförmig, 5-25 cm breit, an der Ansatzstelle meist gebuckelt und dort relativ dick, Oberseite konzentrisch gezont, scharfkantig, filzig-rauh bis feinsamtig, grau-gelblich, Hutmitte oft grünlich (Algen!), Trama cremefarben
- Unterseite frisch weißlich, sonst hellocker, mit radiär gestellten, schmal rechteckigen, länglichen Porenmündungen
- Poren 0,5-1 mm breit, weißlich, cremefarben, ockergrau, rechteckig (länglich gestreckt), einschichtig, unregelmäßig
- frische Exemplare strömen einen säuerlichen Geruch aus

Wirkungsweise:

- Weißfäule-Erreger an Totholz

Verwechslungsmöglichkeit:

- Striegelige Tramete - *Trametes hirsuta*
- Schmetterlingstramete - *Trametes versicolor*
- Samtige Tramete - *Trametes pubescens*
- Birken-Blättling - *Lenzites betulina*



Abb. 2: Fruchtkörper in der Aufsicht



Abb. 3: Fruchtkörper der Buckel-Tramete in der Untersicht